

Mobilität in Thierhaupten – sicher, leise, klimafreundlich

Autoren:

Otto Knauer (Gruppensprecher)

Florian Wittmann

Markus Klaus

Einleitung

Thierhaupten steht als geschichtlich gewachsener Verkehrsknotenpunkt vor besonderen Herausforderungen: steigendes Verkehrsaufkommen, enge Ortsdurchfahrten und wachsende Ansprüche an Sicherheit, Umwelt- und Lebensqualität. Ziel einer zukunftsfähigen Mobilitätsentwicklung ist es, die Bewegungsfreiheit aller Verkehrsteilnehmenden zu sichern – ohne die Lebensqualität der Menschen zu beeinträchtigen. Sichere, ruhige und umweltfreundliche Verkehrswege fördern das soziale Miteinander und verbinden die verschiedenen Ortsteile zu einem lebendigen Ganzen.

Dieses Konzept fasst vier zentrale Maßnahmen zusammen, die den Weg zu einem sicheren, lebenswerten und klimafreundlichen Thierhaupten weisen.

1. Verkehrsberuhigung im Ortskern

Der Ortskern ist das Herz Thierhauptens – Wohnraum, Begegnungsort und touristischer Mittelpunkt. Ziel der Verkehrsberuhigung ist, dass Nebeneinander von Anwohner*innen, Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und motorisiertem Verkehr sicher zu gestalten.

Gesellschaft & Soziales

Wer im Ortskern wohnt oder ihn besucht, soll sich sicher bewegen können. Verkehrsberuhigung bedeutet Rücksicht, Begegnung und Aufenthaltsqualität. Wenn Kinder gefahrlos zur Schule gehen und ältere Menschen unbeschwert unterwegs sind, entsteht ein lebendiges soziales Zentrum.

Infrastruktur

Wir setzen uns ein für Maßnahmen der Geschwindigkeitsreduzierung im Ortskern

- Vom Ende Neukirchener Straße (Höhe Grundschule) Richtung Meitingen und der
- Augsburger Straße vom Kloster bis zur Abzweigung Baarer Straße

Durch bauliche Anpassungen, klare Wegeführungen und ergänzend Tempo-30-Zonen wird der Durchgangsverkehr entschleunigt. Der Ortskern soll damit wieder zu einem Ort des Wohnens, Begegnens und Verweilens werden.

2. Ausbau der Geh- und Radwege

Thierhaupten wächst – und damit steigt der Bedarf an sicheren, komfortablen und nachhaltigen Wegen für Fußgängerinnen und Radfahrerinnen. Ziel ist ein zusammenhängendes, alltagstaugliches Wegenetz, das Ortsbereiche verbindet, Gefahren reduziert und klimafreundliche Mobilität stärkt. Für drei zentrale Projekte wollen wir uns besonders einsetzen:

a. Geh- und Radweg Eden Hausener Weg (Obertorfeld)

Gesellschaft & Soziales

Der Edenhäuser Weg verbindet das Wohngebiet Weidener Breite, das Kloster und die Ortsmitte. Ein sicherer Geh- und Radweg erhöht die Erreichbarkeit von Bildung, Freizeitangeboten und Versorgungseinrichtungen für alle Altersgruppen.

Infrastruktur

Geplant ist ein durchgehender, beleuchteter Weg auf der Nordseite des Edenhausener Weges – von der Einmündung beim Kloster bis zur Abzweigung in das Neubaugebiet. Eine Querungshilfe in Richtung Kloster ist zwingend notwendig, um sichere Überwege zu schaffen und den Verkehr zu entschleunigen.

Umwelt

Der Weg fördert aktive Mobilität, reduziert PKW-Verkehr und verbessert Luftqualität und Lärmschutz. Eine bedarfsgesteuerte Beleuchtung mit Bewegungssensoren sorgt für Energieeffizienz und schützt Flora und Fauna im sensiblen Ortsrandbereich.

b. Fahrradweg Herzog-Tassilo-Straße

Der Ausbau der innerörtlichen Radwege ist ein zentraler Schritt zu mehr Sicherheit und Alltagstauglichkeit.

Infrastruktur

Die Umwidmung des bestehenden Fußwegs zu einem zweirichtungsfähigen Radweg erhöht die Sicherheit deutlich. Der Radweg soll bis zur Fußgängerampel an der Abzweigung Ötzer Straße geführt werden. Gute Beschilderung, bauliche Trennung und ein klarer Belag sorgen für Orientierung und Sicherheit.

Für Radfahrer*innen aus Baar, Weiden oder Sand entsteht ein Leitsystem, das die sichere Route durch Thierhaupten Richtung Meitingen oder in die Ötz sichtbar macht. Der touristische Radverkehr wird über den Lechfeldweg und den Teilweg zur Verkehrsinsel beim SVT weiter Richtung Meitingen oder Richtung Ötz geführt – mit sicherer Querung an der Meitinger Straße.

c. Ausbau des Fuß- und Radweges in den Ortsteil Ötz

Aktuelle Gefährdungslage

Auf der Verbindungsstrasse in den Ortsteil Ötz entstehen durch den Verkehr großer motorisierter Gespanne erhebliche Risiken für FußgängerInnen und RadfahrerInnen. Hier besteht unmittelbarer Handlungsbedarf.

Priorität Grundstücksverhandlungen

Offene Grundstücksfragen sind schnellstmöglich zu klären. Ihr zeitnahe Abschluss ist entscheidend, damit Maßnahmen nicht weiter verzögert werden. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Verhandlungen höchste Priorität erhalten und schnellstmöglich abgeschlossen werden.

3. Sicherer Ortseingang Weidener Straße

Der Ortseingang von Weiden kommend ist eine zu bestimmte Tageszeit viel befahrener Abschnitt, an dem sich Verkehr, Wohnnutzung und Schulweg kreuzen und überschneiden.

Gesellschaft & Soziales

Sicherheit und Übersichtlichkeit sind zentrale Anliegen. Eine frühzeitige Temporeduktion schützt Kinder auf dem Schulweg und entlastet Anwohner*innen spürbar von Lärm und Stress.

Infrastruktur

Wir setzen uns für Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung am Ortseingang ein, unterstützt durch:

- optisch erkennbare Zoneneinfahrten,
- Pilotanlagen für temporäre Geschwindigkeitsanzeigen,
- angepasste Markierungen und Beschilderungen.

Die Maßnahme dient als Pilotprojekt für moderne Verkehrslenkung und kann als Vorbild für weitere Ortseinfahrten dienen.

4. Förderung des Nahverkehrs – Mobilität für alle

Mobilität endet nicht beim Individualverkehr, dessen Bedeutung in ländliche Region unbestritten hoch ist! Eine nachhaltige Verkehrspolitik in Thierhaupten braucht einen starken öffentlichen Nahverkehr. Nur wenn Bus und Bahn zuverlässig, gut getaktet und an den tatsächlichen Bedarf der Bevölkerung angepasst sind, kann die Nutzung des Autos verringert werden. Ziel ist es, allen Menschen – insbesondere Schüler*innen, Auszubildenden und Berufspendlern – eine echte Alternative zum Individualverkehr zu bieten.

Gesellschaft & Soziales

Die Stärkung des Nahverkehrs bedeutet mehr soziale Teilhabe. Wer keinen eigenen PKW besitzt, soll dennoch alle wichtigen Ziele im Alltag – Schule, Ausbildung, Arbeit, Arzt, Einkauf oder Freizeit – gut erreichen können. Ein dichteres Liniennetz und verbesserte Verbindungen schaffen Mobilität für alle Generationen, unabhängig von Einkommen oder Fahrzeugbesitz. Gleichzeitig führt die Reduzierung des Individualverkehrs zu mehr Sicherheit und Ruhe im Ortsgebiet.

Infrastruktur

Wir setzen uns dafür ein, dass sich Thierhaupten aktiv in die regionale Verkehrsplanung einbringt, um eine bessere Anbindung an die umliegenden Zentren zu erreichen – insbesondere an Meitingen, Augsburg und Donauwörth. Dazu gehört:

- die Ausweitung der Taktfrequenzen im Busverkehr, insbesondere in den Abendstunden und an Wochenenden
- Einsetzen einer Buslinie von Thierhaupten über Sand – Rehling - Mühlhausen nach Lechhausen, mit dem Effekt der besseren Erreichbarkeit von Ausbildungsbetrieben und Schulen in Augsburg und der Erschließung der Stadt Augsburg auf der westlichen und östlichen Seite

Die ÖPNV-Infrastruktur muss so angepasst werden, dass Ausbildungs- und Arbeitsstätten ohne Umwege erreichbar sind und die Fahrzeiten konkurrenzfähig zum Individualverkehr bleiben.

Umwelt

Ein leistungsfähiger öffentlicher Nahverkehr ist ein zentraler Hebel für den Klimaschutz und die

Luftreinhaltung. Jede Fahrt, die mit Bus oder Bahn statt mit dem Auto erfolgt, reduziert den CO₂Ausstoß, senkt den Energieverbrauch und entlastet Straßen und Parkflächen. So wird Mobilität umweltfreundlicher – und der Markt Thierhaupten lebenswerter.

Innovation

Als innovative Kommune setzt Thierhaupten auf kooperative Lösungen mit den umliegenden Gemeinden und den Landkreisen. Neue Angebote wie Rufbus- oder Flexi-Bus-Systeme – können den klassischen Nahverkehr sinnvoll ergänzen. So entsteht ein modernes, vernetztes Mobilitätsangebot, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

5. Förderung der Ladeinfrastruktur – Basis für zukunftsfähige Mobilität

Elektromobilität ist ein entscheidender Baustein auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Verkehrsentwicklung. Damit der Umstieg auf Elektrofahrzeuge gelingt, braucht es eine flächendeckende und verlässliche Ladeinfrastruktur – sowohl im öffentlichen Raum als auch an wichtigen Alltagszielen wie Gewerbe, Schulen oder kommunalen Einrichtungen.

Gesellschaft & Soziales

Die Förderung der E-Mobilität ist ein wichtiger Beitrag zur Modernisierung der Mobilität in Thierhaupten. Elektrofahrzeuge sind leise, lokal emissionsfrei und senken die Lärmbelastung in Wohngebieten. Eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur bietet Bürger*innen und Betrieben die Möglichkeit, auf nachhaltige Mobilität umzusteigen – ohne Komfortverlust und mit wachsender Akzeptanz in der Bevölkerung. Bereits heute haben viele BürgerInnen Thierhauptens private Wallboxen installiert. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur ergänzt dieses private Engagement und erweitert die Nutzungsmöglichkeiten für Gäste und Touristen.

Infrastruktur

Wir setzen uns ein für den Ausbau der Ladeinfrastruktur bei Gewerbebetrieben, öffentlichen Einrichtungen und kommunalen Flächen. Dazu gehören:

- Ladepunkte auf gemeindeeigenen Parkplätzen (z. B. an Rathaus, Schulen oder Sportanlagen),
- Kooperationen mit Gewerbetreibenden, um Ladepunkte auch für Beschäftigte und Kund*innen zugänglich zu machen,
- sowie die Einbindung von Förderprogrammen des Bundes und des Freistaats zur Finanzierung und technischen Umsetzung.

Die Gemeinde kann hier steuernd eingreifen, indem sie geeignete Flächen bereitstellt, mit Energieversorgern zusammenarbeitet und aktiv Fördermittel akquiriert. Zudem kann sie durch planerische Vorgaben im Rahmen von Neubauprojekten oder Bebauungsplänen die Schaffung von Ladeinfrastruktur unterstützen.

Umwelt

Eine stärkere Nutzung von Elektrofahrzeugen führt langfristig zu einer deutlichen Reduzierung lokaler Emissionen und trägt zur Verbesserung der Luftqualität bei. Die Stromversorgung aus erneuerbaren Energien macht E-Mobilität zusätzlich klimafreundlich. Weniger Abgase, weniger Lärm – mehr Lebensqualität für Menschen, Tiere und die Umwelt.

Innovation und Kooperation

Thierhaupten kann im Bereich Ladeinfrastruktur zum Impulsgeber für die Region werden. Durch die Kooperation mit lokalen Energieversorgern, innovativen Unternehmen und Nachbargemeinden kann eine gemeinsame Strategie entstehen, die nicht nur Technik bereitstellt, sondern aktive Nutzung und Bewusstseinsbildung fördert. Informationskampagnen, Lade-Apps oder kommunale Förderprogramme können dabei helfen, E-Mobilität im Alltag fest zu verankern.

6. Förderung des Tourismus – Wohnmobil-Stellplätze am Kloster

Thierhaupten hat mit seiner historischen Klosteranlage, den kulturellen Angeboten und der landschaftlich reizvollen Umgebung ein großes Potenzial für sanften Tourismus. Der Ausbau von Wohnmobil-Stellplätzen am Kloster soll Besucher*innen eine komfortable Möglichkeit bieten, Thierhaupten als Ziel oder Zwischenstation zu erleben – und gleichzeitig den Ortskern wirtschaftlich und sozial zu beleben.

Gesellschaft & Soziales

Der Besuch von Tagestourist*innen und Kurzzeittourist*innen stärkt das Gemeinschaftsleben und fördert die lokale Identität. Ein attraktives und sicheres Angebot für Reisemobilisten bringt Leben in den Ort, schafft Begegnungen und macht Thierhaupten zu einem offenen, gastfreundlichen Ziel für Kultur- und Naturinteressierte. So profitieren nicht nur Besucher*innen, sondern auch Vereine, Gastronomie und Handel von einer belebten Ortsmitte.

Infrastruktur

Wir machen uns stark für die Errichtung von 4 – 6 Wohnmobil-Stellplätzen auf den Parkplätzen zwischen Klosteranlage und neuem Friedhof. Die Stellplätze sollen dem aktuellen Standard entsprechend ausgestattet werden, aber naturnah gestaltet sein, um das kulturelle und historische Ambiente zu erhalten. Stromanschluss, Ver- und Entsorgung und eine Möglichkeit zur Nutzung einer Toilettenanlage sind heute Standard.

Um Dauercampen zu vermeiden, wird die Aufenthaltsdauer auf maximal 2 Nächte begrenzt. Ziel ist ein Angebot, das sowohl touristische Aufenthalte ermöglicht als auch Tagesgästen den Zugang zu den Sehenswürdigkeiten erleichtert.

Umwelt

Die Maßnahme folgt dem Prinzip des nachhaltigen Tourismus: Sie stärkt den regionalen Erholungswert, ohne neue Flächenversiegelungen in der freien Landschaft zu verursachen. Der Standort am Kloster nutzt bestehende Infrastrukturen und fördert sanfte Mobilität durch die Nähe zu Fuß- und Radwegen. So bleibt Thierhaupten ein Erholungsort, der Kultur und Natur in Einklang bringt.

Innovation und Wirtschaft

Die Einrichtung der Stellplätze bietet eine wirtschaftliche Chance für Gastronomie, Einzelhandel und regionale Produzenten. Touristische Wertschöpfung wird ortsnahe generiert – von der Bäckerei bis zum Hofladen. Durch ergänzende Angebote wie Informationspunkte, E-Bike-Ladestationen oder kulturelle Hinweise kann das Konzept zu einem Vorzeigeprojekt für nachhaltigen Tourismus im ländlichen Raum werden.

7. Nachhaltigkeit und Umwelt – ein verbindendes Ziel

Alle genannten Maßnahmen verfolgen ein gemeinsames Leitbild:

- Weniger Verkehrslärm und Emissionen
- Mehr Aufenthaltsqualität und Sicherheit
- Förderung von Rad- und Fußverkehr
- Anpassung der Infrastruktur an den Menschen, nicht umgekehrt

Die ausgeführten Maßnahmen sind unsere am höchsten priorisierten Themen im Bereich Mobilität, fragen Sie uns nach weiteren Maßnahmen, für die wir uns einsetzen wollen.

Mobilität in Thierhaupten bedeutet künftig:

- sicher,
- leise,
- klimafreundlich
- und gemeinschaftsfördernd.